Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Telematikerin
Telematiker

Einstiegsgehalt: € 2.710,- bis € 3.560,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Siehe auch . . . 2
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Weiterbildung . . . 4
Aufstieg . . . 4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 5
Impressum . . . 5

TÄTIGKEITSMERKMALE

Die Telematik ist eine Kombination aus Telekommunikation und Informatik. TelematikerInnen befassen sich mit dem Design, der Planung und Konstruktion von Informationssystemen, die über große Entfernungen hinweg funktionieren. Zu telematischen Anlagen und Geräten zählen beispielsweise Lautsprecheranlagen, Informationsanzeigen, Ampelanlagen, computergesteuerte Gleisanlagen oder auch Anlagen, die Fahrzeuge erkennen und klassifizieren können.
TelematikerInnen planen und implementieren Netzwerksysteme, die sowohl kabelgebunden als auch drahtlos funktionieren, und entwickeln und optimieren Kommunikationssysteme, die Daten über verschiedene Netzwerke, z.B. über mobile Netzwerke, übertragen können. Im Bereich der Verkehrstelematik entwickeln sie Systeme zur Steuerung und Überwachung des Verkehrsflusses, wie z.B. intelligente Verkehrsleitsysteme oder Mautsysteme. Dabei müssen sie stets sicherstellen, dass die Daten aller entwickelten Netzwerke und Systeme vor unbefugtem Zugriff geschützt sind.
Zudem können TelematikerInnen auch an der Erstellung von Telematik-Konzepten beteiligt sein. Dazu erheben und analysieren sie Daten und Informationen, z.B. zu einer aktuellen Verkehrssituation, und planen entsprechende telematische Lösungen. Im Bereich der Forschung und Entwicklung arbeiten sie an neuen Technologien und der Optimierung von bestehenden Systemen der Telematik.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Telematische Anwendungen und Systeme planen und entwickeln
- Netzwerke aufbauen, installieren und betreuen
- Telematische Geräte programmieren
- Störungen beheben
- KundInnen zu telematischen Lösungen beraten
- Telematik-Konzepte erstellen

- Datensicherheitsmaßnahmen planen
- Telematik-Technologien weiterentwickeln

SIEHE AUCH

- InformatikerIn (UNI/FH/PH)
- Informations- und KommunikationstechnikerIn (UNI/FH/PH)

ANFORDERUNGEN

- Englischkenntnisse
- Innovationsfähigkeit
- IT-Kenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Technisches Verständnis

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Technologieunternehmen im Bereich Telematik
- Automobil- und Fahrzeugindustrie
- Betriebe der Hardware- und Softwareentwicklung mit Schwerpunkt Telematik
- Servicebetriebe im Bereich Telekommunikation
- Verkehrsunternehmen, wie die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB)
- Fluggesellschaften
- Verkehrs- und Straßenbauunternehmen
- Banken und Versicherungen

AUSSICHTEN

Zur Erreichung der nationalen und von der EU vorgegebenen Klimaziele ist die Transformation der Mobilität ein wesentlicher Faktor. Damit dieser Wandel möglich werden kann, sind auch Veränderungen der Verkehrsinfrastruktur notwendig. Dabei kommen vermehrt digitale Elemente zum Einsatz, sowohl im Bereich des Verkehrsmanagements als auch zu Informationszwecken für Reisende. Die Verkehrstelematik spielt dabei eine wesentliche Rolle. Zudem werden weitere Maßnahmen in diesem Bereich vom Bund initiiert und gefördert. Bestimmende Themen im digitalen Bereich sind der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Internet of Things (IoT) sowie die Sicherheit von IT-Systemen und Daten. Die Berufsaussichten für TelematikerInnen sind gut. Kenntnisse in den Bereichen Verkehrstelematik, Machine Learning, Internet of Things und Künstliche Intelligenz können die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in den Bereichen Netzwerk- und Kommunikationstechnik, Informatik, Elektronik oder Elektrotechnik. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren.

Bachelorstudien im Bereich Netzwerk- und Kommunikationstechnik vermitteln z.B. Ausbildungsinhalte wie Mathematik, Programmieren, Elektrotechnik, Telekommunikation, Internettechnologie, Elektronik, Signaltechnik, Software Engineering und Netzwerktechnik. Im Rahmen von aufbauenden Masterstudien werden die Kompetenzen im jeweiligen Fachgebiet nochmals vertieft, spezialisiert und erweitert.
Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Kärnten

Fachhochschulstudium Communication Engineering (MSc) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule Kärnten - Campus Klagenfurt - Primoschgasse
Adresse: 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Primoschgasse 8-10
Webseite: https://www.fh-kaernten.at

Fachhochschulstudium Electrical Energy & Mobility Systems (EEMS) (MSc) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule Kärnten - Campus Villach
Adresse: 9524 Villach, Europastraße 4
Webseite: https://www.fh-kaernten.at

Fachhochschulstudium Health Care IT (DI) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule Kärnten - Campus Klagenfurt - Primoschgasse
Adresse: 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Primoschgasse 8-10
Webseite: https://www.fh-kaernten.at

Oberösterreich

Fachhochschulstudium Sichere Informationssysteme (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Oberösterreich - Informatik, Kommunikation, Medien - Campus Hagenberg
Adresse: 4232 Hagenberg, Softwarepark 11
Webseite: https://fh-ooe.at/campus-hagenberg

Salzburg

Fachhochschulstudium Applied Image and Signal Processing (MSc) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule Salzburg - Campus Urstein
Adresse: 5412 Puch/Salzburg, Urstein Süd 1
Webseite: https://www.fh-salzburg.ac.at/

Universitätsstudium Applied Image and Signal Processing (MSc) (Masterstudium (UNI))

Universität Salzburg - Paris Lodron Universität Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: https://www.plus.ac.at/

Steiermark

PhD-Doktoratsstudium Informations- und Kommunikationstechnik (PhD) (Doktoratsstudium/PhD)

Technische Universität Graz
Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12
Webseite: https://www.tugraz.at/

PhD-Doktoratsstudium Joint Doctoral Program in Visual Computing (PhD) (Doktoratsstudium/PhD)

Technische Universität Graz
Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12
Webseite: https://www.tugraz.at/

Universitätsstudium Information and Computer Engineering (BSc) (Bachelorstudium (UNI))

Technische Universität Graz
Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12
Webseite: https://www.tugraz.at/

Fachhochschulstudium Mobility Technologies (MSc) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule Joanneum - Standort Kapfenberg
Adresse: 8605 Kapfenberg, Werk-VI-Straße 46
Webseite: https://www.fh-joanneum.at/

Universitätsstudium Information and Computer Engineering (MSc) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Graz
Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12
Webseite: https://www.tugraz.at/

Wien

Universitätsstudium Computational Science and Engineering (MSc) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien
Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13
Webseite: https://www.tuwien.at/

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Machine Learning, Internet of Things (IoT), Programmiersprachen, Mobility Management Systems oder Mobility Transformation.
Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Projektmanagement, Technisches Qualitätsmanagement oder Zeitmanagement.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in leitende Positionen, wie z.B. leitendeR KonstruktionstechnikerIn, ProjektmanagerIn, TeamleiterIn oder ForschungsleiterIn. TelematikerInnen können sich auf verschiedene Bereiche spezialisieren, z.B. auf Verkehrstelematik, sowie mit entsprechender Qualifizierung auch in angrenzenden Gebieten tätig sein, z.B. in der Verkehrsplanung, Geoinformationstechnik oder Signaltechnik.
Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen der reglementierten Gewerbe "Kommunikationselektronik", "Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)" und "MechatronikerIn für Maschinen-

und Fertigungstechnik, MechatronikerIn für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik; MechatronikerIn für Elektromaschinenbau und Automatisierung; MechatronikerIn für Medizingerätetechnik (verbundenes Handwerk)" sowie der freien Gewerbe "Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik", "Informationsanbieter (Verwalten und Bearbeiten von Datenbanken)" und "Internet, Einrichtung und Wartung von Netzdiensten, einschließlich der Programmierung von elektronisch zu verteilenden Informationen (content providing)" möglich.
Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Anmeldung eines Gewerbes. Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Wirtschaftskammer Österreich sowie in der Liste der reglementierten Gewerbe und der Liste der freien Gewerbe.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.710,- bis € 3.560,- *
* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 25.02.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!